

## Das bewegte Gehirn: Musik, Sport und Ernährung für das lernende Gehirn

Fr. 09:30 Uhr

*Sprache, Musik und sportliche Betätigung haben die Planung und Analyse einer Sequenz von Elementen als Grundlage. Es hat sich gezeigt, dass rhythmische Bewegungen die Kreativität und die Denkfähigkeit verbessern, gleiches gilt auch für das Musizieren. Eine These lässt sich in verschiedenen Berichten der Gehirnforschung herauslesen: Bewegungssequenzen lernen ist, ebenso wie musizieren, eine gute Übung für Sprachen lernen, langfristige Planungen aufstellen und kreatives Denken. Bewegungsreize sind für das Gehirn Wachstumsreize. Vor allem führt jede sportliche Betätigung, ja jede Art von Bewegung zur Gehirnreifung. Ebenso wirken sich bestimmte Nahrungsmittel positiv auf die Denkleistung aus – andere haben eher eine schädliche Wirkung. Bewegungs- und Ernährungsverhalten hatten einen großen Einfluss auf die Evolution des Menschen und sind auch heute noch wirkmächtige Bestandteile unserer individuellen Entwicklung. Der Vortrag geht der Frage nach, warum uns physische Aktivität klüger macht und warum unser Gehirn schuld ist, dass so viele Menschen auf der Welt übergewichtig sind. Bewegungslosigkeit und Übergewicht sind die Epidemien des 21. Jahrhunderts.*

**Martin Korte, Prof. Dr.**

Professor für zelluläre  
Neurobiologie an der TU  
Braunschweig, Lernexperte

## Die Lösungsbegabung

Sa. 14:00 Uhr

*Ob im Großen oder im Kleinen, ob im Privat - oder im Berufsleben, in unserer so schnelllebigen Zeit hat jede und jeder von uns täglich immer mehr vorhersehbare aber auch immer mehr unvorhersehbare Probleme und Fragestellungen zu lösen. Und auch Klimawandel, Terrorismus, Rassismus, Populismus, die Flüchtlingskrise und letztendlich auch die COVID-19 Pandemie zeigen: die Fähigkeit, Probleme lösen zu können, ist wichtiger denn je. Dafür braucht es das auch genetisch mitbestimmte Potenzial der Lösungsbegabung, bei dessen Entwicklung und Umsetzung der Mensch viel selbst in der Hand hat. Markus Hengstschläger spricht darüber was man unter Lösungsbegabung verstehen kann, wie man sie von klein auf fördern kann und was wir alle tun können um unsere Lösungsbegabung laufend aktiv zu halten. Um das zu erreichen bedarf es neuer Ansätze im Talentmanagement, in der Bildung, im Leadership, in der Politik und in unserer Gesellschaft.*

**Univ. Prof. Dr. Markus  
Hengstschläger**

Genetiker und Bestsellerautor